

In der Senatssitzung am 6. Dezember 2022 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

05.12.2022

S 6

Neufassung der Vorlage für die Sitzung des Senats am 06.12.2022

Wer baut in Bremen Sozialwohnungen?

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

- 1) Wie viele Sozialwohnungen wurden seit 2018 jährlich (Stichtag 31. Oktober 2022) fertiggestellt?
- 2) Wie viele dieser Sozialwohnungen (bitte jährlich und getrennt aufschlüsseln) wurden von a) privaten Investoren und b) von der GEWOBA und BREBAU zur Verfügung gestellt (bitte für GEWOBA und BREBAU zusätzlich angeben, ob es sich um eigene Bauprojekte oder Ankäufe von Sozialwohnungen privater Bauherren handelt)?
- 3) Wie viele Sozialwohnungen werden durch welche Wohnbauprojekte der GEWOBA und der BREBAU voraussichtlich im nächsten Jahr entstehen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau berichtet halbjährlich der zuständigen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung zum Umsetzungsstand der Wohnraumförderung und jährlich dem Senat. Im Jahr 2018 wurden 93, im Jahr 2019 433, im Jahr 2020 225, im darauffolgenden Jahr 2021 66 und 2022 199 Sozialwohnungen fertiggestellt.

Zu Frage 2:

Von der GEWOBA wurden 2018 keine geförderten Wohnungen, 2019 376, 2020 169, 2021 45 und im Jahr 2022 179 geförderte Wohnungen erstellt.

Von der BREBAU wurden im Jahr 2018 keine geförderten Wohnungen erstellt, im Jahr 2019 wurden 23, 2020 41 und in den Jahren 2021 und 2022 keine geförderten Wohnungen erstellt.

Es handelt sich bei allen Projekten der GEWOBA und der BREBAU um eigene Bauprojekte, in denen die Gesellschaft jeweils die Bauherrin ist und die Wohnungen plant.

Im Jahr 2018 sind 83 geförderte Wohnungen durch Dritte, private Investoren, erstellt worden 2019 waren es 34, im Jahr 2020 15, 2021 21 und im Jahr 2022 20 geförderte Wohnungen.

Die Wohnraumförderung spricht grundsätzlich nicht nur die städtischen Wohnungsgesellschaften an. Gerade durch die Sozialwohnungsquote ist der Kreis der Förderungsnehmer:innen deutlich vergrößert worden. Dies ist auch weiterhin das Ziel der Bremer Wohnraumförderung, sowohl in der klassischen Wohnraumförderung, aber auch bei der Verlängerung von Miet- und Belegungsbindungen sowie dem neuen Förderbaustein „mittleres Preissegment.“

Zu Frage 3:

Nach jetzigem Planungsstand werden im Jahr 2023 82 geförderte Wohnungen seitens der GEWOBA fertiggestellt. Zur Wohnraumförderung angemeldet und damit in Planung oder im Bau sind bei der GEWOBA derzeit 24 Projekte mit insgesamt 923 Wohnungen.

Bei der BREBAU werden im Jahr 2023 voraussichtlich keine geförderten Wohnungen bezugsfertig, aber die BREBAU hat 2 Projekte mit insgesamt 18 Wohnungen zur Förderung angemeldet. Diese befinden sich derzeit im Bau, geplante Fertigstellung ist 2024.

Die BREBAU plant auch noch weitere Projekte, z.B. auf dem Ellener Hof, diese haben allerdings noch nicht den Planungsstatus erreicht, als dass eine konkrete Anmeldung für die Wohnraumförderung sinnvoll wäre.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 05.12.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.